Vorlage Nr. 101.19.691

17. Januar 2023

Präventionskette für ein familienfreundliches und kindergerechtes Kassel für Kinder von 0-10 Jahren und ihre Familien

Berichterstatter/-in: Stadträtin Nicole Maisch

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Auf- und Ausbau einer Präventionskette für ein familienfreundliches und kindgerechtes Kassel für Kinder von 0-10 Jahren und ihren Familien wird zugestimmt. Für die Umsetzung sind folgende Punkte sicherzustellen:

Einrichtung und Kofinanzierung einer kommunalen Koordinationsstelle.
Auf- und Ausbau einer kommunalen Gesamtstrategie für Kinder von 0-10 Jahren unter Einbeziehung relevanter Ressorts, Initiativen und freier Träger.
Ziel, bestehende Strukturen und Netzwerke wie z.B. Willkommen von Anfang an, Frühe Hilfen, Kita, Familienzentren, Schulen, Kinderrechtsinitiativen usw. maßgeblich in die Prozesse einzubeziehen und diese bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.“

Begründung:

Mit dem Auf- und Ausbau einer Präventionskette 0-10 Jahre in Kassel soll eine kindgerechte und familienfreundlichere Gesellschaft und Verwaltung gestaltet werden. Ziel ist die Teilhabechancen von sozial benachteiligten Kindern und ihren Familien zu verbessern und das gelingende und gesunde Aufwachsen von Kindern zu stärken. Zudem soll die Angebotslandschaft unter Beteiligung von Kindern und deren Familien bedarfsgerecht und transparent weiterentwickelt werden, um die Chancengerechtigkeit zu erhöhen und (neue) Zugänge, insbesondere für benachteiligte Familien, sicherzustellen.
Die Förderung eines gelingenden Aufwachsens ist eine kommunale Querschnittsaufgabe. Daher wird eine ämter- und dezernatsübergreifende Zusammenarbeit angestrebt. Vorhandene Ressourcen, Strukturen, Netzwerke und Maßnahmen sollen einbezogen und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Das Jugendamt der Stadt Kassel wird vom 01.01.2023 bis 31.12.2025 über das Landesprogramm „Gelingendes Aufwachsen, Kinderrechte leben- Präventionsketten Hessen“ mit Mitteln für Personalstellen zur Umsetzung von

Aktivitäten im Bereich einer kommunalen Präventionskette unterstützt. Die ¾ VZÄ wird im Jugendamt (Zentralabteilung, Sachgebiet: Netzwerke und Projekte) angesiedelt und nach Entgeltgruppe S 15 TVöD eingruppiert.

Die Personalkosten werden bei 510 001 / 363 05 02 00 / 617 90 00 bereitgestellt. ¼ VZÄ wird in einem kooperierenden Ressort angesiedelt. Die Co-Finanzierung des Landes Hessen für die Projektphase 2023 bis 2025 wurde bis zu folgendem Umfang bewilligt:

	1. Förderjahr	2. Förderjahr	3. Förderjahr
VZÄ 0,75 Jugendamt	41.000,00 €	34.675,00 €	25.560,00 €
VZÄ 0,25 Kooperier. Ressort	13.600,00 €	11.558,00 €	8.520,00 €
gesamt	54.600,00 €	46.233,00 €	34.080,00 €

Der Magistrat hat der Vorlage am 16.01.2023 zugestimmt.

Christian Geselle
Oberbürgermeister